

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Toten Mann und der Höhe 304. Die Deutschen suchten ihre Stellungen besonders am Wald von Avocourt und in der Flanke der Höhe 304 noch weiter vorzutreiben, um den Höhenzug gänzlich zu sichern. Es kam zu erbitterten Kämpfen, da die Franzosen gerade jetzt keine Störungen oder gar Geländeverluste gebrauchen konnten. Vom 28. Juni bis zum 3. August 1917 tobten Trommelfeuer, Angriffe und Gegenstöße auf diesem Schlachtfeld, und Verdun ließ wieder einmal seinen düsteren Ruhm aus Feuer und Qualm aufleuchten.

Es waren strahlend schöne Sommertage, als die französische Artillerie ihr Vorbereitungsfeuer für das große Unternehmen begann. Pétain wollte die Chancen des Erfolges mit allen zu Gebote stehenden Mitteln in seine Hand zwingen, eine Sintflut von Zerstörungskräften sollte dem Sieg den Weg brechen. In einem sechstägigen Trommelfeuer auf beinahe 25 Kilometer Breite vom Wald von Avocourt bis hinüber auf das rechte Ufer bei Bezonvaux wurden die deutschen Stellungen sturmreif geschossen. Es begann eine Materialschlacht größter Form.

Nichts sollte dem Zufall überlassen bleiben. Jeder Fußbreit Boden, den ein französischer Soldat beim